



wird dringend empfohlen, bereits einen Tag vor der geplanten Besichtigung Karten beim Ticket-Center Hohenschwangau unter der Telefonnummer +49/(0)8362/930830 oder über das Internet unter [www.ticket-center-hohenschwangau.de](http://www.ticket-center-hohenschwangau.de) zu bestellen.

**Gehzeit: Rund 2 Stunden.**

**Herausgeber:**

**Fahrgast - Pro Bahn Allgäu/Tirol**

MMag. Martin Teißl, Pirchanger 73,  
A-6130 Schwaz in Tirol,

Mag. Dr. Peter Romen, Laurinweg 8, A-6911 Lochau,

Dipl.-BetrW. Jürgen Schmid, Königplatz 14,  
D-87448 Waltenhofen;

[www.fahrgast.at](http://www.fahrgast.at) und [www.pro-bahn.de](http://www.pro-bahn.de)

und

**Internet-Projekt [www.allgaeu-bahn.de](http://www.allgaeu-bahn.de),**

Dipl.-Verw. Rolf Bickelhaupt, V.-Grünenstein-Straße 10,  
D-87634 Obergünzburg (Allgäu)

**Text:** Rolf Bickelhaupt

**Fotos:** Rolf Bickelhaupt (3), Jürgen Schmid (1)



**Wandern mit der Außerfernbahn  
Die "Fürstenstraße"  
Haltestelle Ulrichsbrücke - Pinwang -  
Königsschlösser**

Im Jahre 1838 begann der Bau des Fahrweges von Pinwang zum "königlichen Lustschloss" Hohenschwangau. Am 18. Aug. 1839 wurde die Straße von Hohenschwangau über den Alpsee nach Pinwang durch Kronprinz Maximilian, der spätere König Maximilian II, eröffnet. Regelmäßig kam die bayerische Königsfamilie von Hohenschwangau kommend nach Pinwang, wo Maximilian eine Jagd besaß. Nach dessen Tod war die sog. "Fürstenstraße" Privatbesitz seines Sohnes, König Ludwig II. Der wiederum hatte im heutigen "Gutshof zum Schluxen" in Pinwang sogar sein eigenes Zimmer und sein eigenes Geschirr.

